

Save the date

Suizidprävention und verantwortbarer Umgang mit Anfragen nach assistierter Selbsttötung. Offenes Vernetzungstreffen Sachsen-Anhalt

Hintergrund und Zielsetzung: Mitarbeitende im Gesundheits- und Sozialwesen werden zunehmend mit Anfragen nach Assistenz bei der Selbsttötung konfrontiert. Die Gründe für solche Anfragen sind vielschichtig und erfordern eine enge Abstimmung zwischen Vertretern unterschiedlicher Professionen. Das *Netzwerk Suizidprävention und verantwortbarer Umgang mit Anfragen nach Suizidassistenz in Sachsen-Anhalt* bündelt Expertise unterschiedlicher Berufsgruppen, um Professionelle bei Anfragen nach Suizidassistenz zu unterstützen.

Ziel der Veranstaltung ist die Vernetzung von Professionellen im Gesundheits- und Sozialwesen, die mit Anfragen nach Suizidassistenz konfrontiert wurden oder werden könnten und die gemeinsame Erörterung möglicher Strukturen für einen verantwortbaren Umgang mit diesen herausfordernden Situationen.

Datum: 10.06.2026, 13.00-16.00

Ort: wird bekannt gegeben

Inhalte:

- Kurzvorstellung des Netzwerk Suizidprävention und verantwortbarer Umgang mit Anfragen nach Suizidassistenz in Sachsen-Anhalt
- Impulsreferate zum Umgang mit Anfragen aus verschiedenen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens (Themenvorschläge Willkommen)
- Themenzentrierter Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden
- Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit

Die Veranstaltung richtet sich primär an Professionelle im Gesundheits- und Sozialwesen, die in Sachsen-Anhalt tätig sind. Alle anderen Interessierten sind herzlich Willkommen

Organisation: Netzwerk Suizidprävention und verantwortbarer Umgang mit Anfragen nach Suizidassistenz in Sachsen-Anhalt

Kontakt: Prof. Dr. med. Jan Schildmann, M.A.; Institut für Geschichte und Ethik der Medizin; Jan.schildmann@medizin.uni-halle.de; Telefon: 0345 557 3551